



Ausbildung – Sekundarstufe II

Sekundarstufe II – gymnasiale Bildung

Philosophie

Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen

weitersehen.

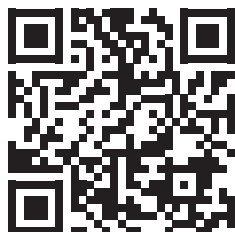
Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung Philosophie

*Im Philosophieunterricht werden
die Lernenden sensibilisiert für ihre eigenen
Vorannahmen und Vorurteile, und sie
lernen diese im Dialog mit anderen
Perspektiven genauer zu artikulieren und
gegebenenfalls zu revidieren.*

Philosophieunterricht ist mit besonderen Anforderungen konfrontiert, da er zwar Wissensbestände in Form von Theorien, Traditionen oder Schulen vermitteln kann, die oft älter als 2000 Jahre sind und bis in die Gegenwart reichen, zugleich aber immer auch bezweckt zu lehren, was Philosophieren als Tätigkeit heisst und erfordert. Darüber hinaus muss er zeigen, welche Relevanz philosophische Kompetenz für die Bewältigung und Reflexion gegenwärtiger Problemlagen haben kann. Wissensbestände darzustellen und dann abzufragen ist Teil des Philosophieunterrichts.

Guter philosophischer Unterricht lehrt die Kompetenzen und Methoden der problemorientierten Textanalyse und führt ein in die Vielfalt philosophischer Artikulationsformen (Dialoge, Traktate, Abhandlungen, Essays) und Lehrweisen (Debatte, Gedankenexperiment, Sokratischer Dialog). Er öffnet sich für andere Weisen der Verhandlung philosophischer Fragestellungen (Literatur, Film) und vermittelt, wodurch sich philosophische Zugänge von konkurrierenden Zugängen unterscheiden und was sie von ihnen lernen können (z. B. Psychologie, Hirnforschung, Soziologie).

Ohne dass der Philosophieunterricht selbst weltanschauliche Vorgaben macht, zielt er darauf, vorhandene Perspektiven zu erweitern und ein Bewusstsein für die Vielfalt unterschiedlicher Perspektiven zu wecken.



Studieninhalte

Die Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen umfasst 60 CP nach ECTS und besteht aus den folgenden Ausbildungsbereichen:

- (1) Bildungs- und Sozialwissenschaften BW
- (2) Fachdidaktik FD
- (3) Berufsstudien BE
- (4) Wahlpflichtbereich WP

Die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen werden im Rahmen eines Fachstudiums an einer universitären Hochschule erworben.

Lehrdiplom für Maturitätsschulen (60 CP)

15 CP

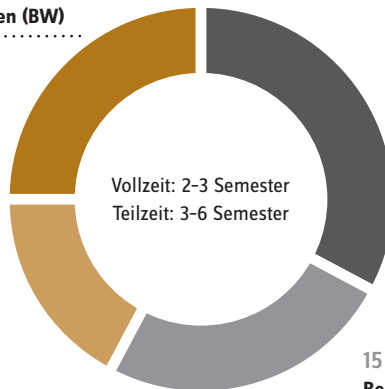
Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW)

Im Zentrum stehen altersspezifische Entwicklungs-, Bildungs- und Lernprozesse von Jugendlichen sowie Fragen der Klassenführung, der Unterrichtsqualität und Schulentwicklung.

10 CP

Wahlpflichtbereich (WP)

Innerhalb des Studiums können Sie im Wahlpflichtbereich zusätzlich das Diplom für den Unterricht an Berufsfachschulen (Abteilung Berufsmaturität, BM), möglich bei Zweifachstudium, erwerben oder andere Möglichkeiten zur individuellen Spezialisierung wahrnehmen. Für Studierende im Monofachstudium Philosophie ist die individuelle Spezialisierung möglich.



20 CP

Fachdidaktik (FD)

Die Fachdidaktik befasst sich u.a. mit der Auswahl und Aufbereitung von Lerninhalten, der Festlegung und Begründung von Lernzielen und der methodischen Strukturierung von Lernprozessen.

15 CP

Berufsstudien (BE)

Erziehungswissenschaftliches, fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und Können verbinden sich im Berufsfeld mit berufspraktischem Denken und Handeln. Im Rahmen von Praktika erwerben Sie das berufliche Handwerk und lernen, Ihr Handeln wissenschaftlich abgestützt zu begründen.

Angebot im Monofachstudium

| | | | |
|---|-----------------------------|--|------|
| Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW) 15 CP nach ECTS | BW I | Allgemeine Didaktik 1 Herbstsemester, Montag oder Freitag, 8.15-12.00 Uhr Alternierend mit BW II | 3 CP |
| | BW II | Pädagogische Psychologie 1 Herbstsemester, Montag oder Freitag, 8.15-12.00 Uhr Alternierend mit BW I | 4 CP |
| | BW III | Allgemeine Didaktik 2 Frühlingssemester, Montag oder Freitag, 8.15-12.00 Uhr Alternierend mit BW IV | 4 CP |
| | BW IV | Pädagogische Psychologie 2 Frühlingssemester, Montag oder Freitag, 8.15-12.00 Uhr Alternierend mit BW III | 3 CP |
| | BW DP | Diplomprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften Nach erfolgreichem Abschluss von BW I bis BW IV | 1 CP |
| Fachdidaktik (FD) 20 CP nach ECTS | FD I Fundamentum | Historisch-systematisch orientierter Philosophieunterricht Herbstsemester, Donnerstag, 13.15-15.00 Uhr | 4 CP |
| | FD II Fundamentum | Ethik im Philosophieunterricht Frühlingssemester, Donnerstag, 13.15-15.00 Uhr | 4 CP |
| | FD III Additum | Methoden der Mediienschliessung im Philosophieunterricht Herbstsemester, Donnerstag, 15.15-17.00 Uhr | 3 CP |
| | FD IV Additum | Interdisziplinarität im gymnasialen Unterricht Frühlingssemester, Donnerstag, 15.15-17.00 Uhr | 3 CP |
| | FD V | Projektarbeit Fachdidaktik Philosophie Individuelle Vertiefung nach Wahl Zeit nach Absprache | 4 CP |
| | FD DP | Diplomprüfung Fachdidaktik Philosophie Nach erfolgreichem Abschluss von FD I bis FD IV | 2 CP |

| | | | |
|--|---|--|------|
| Berufsstudien (BE) 15 CP nach ECTS | BE I | Standortpraktikum Philosophieunterricht 18 Lektionen Hospitation und Unterricht Zeit nach Absprache | 3 CP |
| | BE II | Berufspraktikum Philosophieunterricht 36 Lektionen Hospitation und Unterricht Zeit nach Absprache | 6 CP |
| | BE III | Prüfungspraktikum Philosophieunterricht 18 Lektionen Hospitation und Unterricht Zeit nach Absprache | 4 CP |
| | BE IV | Studententage Berufsfeld 3 Workshoptage in den Zwischensemestern | 2 CP |
| Wahlpflichtbereich (WP) 10 CP nach ECTS | Möglichkeiten zur Spezialisierung: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Individuelle Spezialisierung: Wahlpflichtarbeiten, Mitarbeit in Projekten und weitere Möglichkeiten nach Absprache. ▶ Berufspädagogik: Ermöglicht den SBFI-anerkannten Abschluss für Berufsfachschulen (Abteilung BM), nur im Zweifachstudium möglich (siehe Zulassungsbedingungen CAS Berufspädagogik). | | |
| Benennungen und Zeitangaben unter Vorbehalt | | | |

Angebot im Zweifachstudium (60 CP)

Neben den Modulen der Bildungs- und Sozialwissenschaften sowie den «Studententagen Berufsfeld» werden in beiden Fächern die Präsenzmodule der Fachdidaktik (Fundamentum- und Additum-Module) besucht und geprüft. Da der Selbststudienanteil in der Fachdidaktik tiefer ist als bei Monofachstudierenden, beläuft sich dessen Kreditierung auf 10 CP pro Fach. Die Praktika finden in beiden Fächern statt, jedoch jeweils in gekürzter Form.

Angebot im Zusatzfachstudium (20 CP)

Die Bildungs- und Sozialwissenschaften wie auch der Wahlpflichtbereich entfallen. In der Fachdidaktik werden die Fundamentum-Module sowie ein Modul aus dem Additum besucht und geprüft. Die Berufsstudien umfassen ein Berufs- wie auch ein Prüfungspraktikum.

Der Philosophieunterricht ist auf historisch sensible Weise problemorientiert. Er lehrt das Handwerk der Philosophie und stärkt die Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler.

Zulassungs- und Diplomierungsbedingungen

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (Sekundarstufe II) kann im Monofach-, Zweifach- oder Zusatzfachstudium erworben werden; konsekutiv im Anschluss an einen universitären Masterabschluss im Fach oder parallel dazu. Es gelten die folgenden Zulassungsbedingungen je nach Studienprogramm:

► **Monofachstudium:**

Bachelorabschluss in Philosophie mit mind. 90 CP an fachwissenschaftlichen Studienleistungen sowie Immatrikulation in ein universitäres Masterstudium mit angestrebtem Master Major-Abschluss.

► **Zweifachstudium mit Erstfach Philosophie:**

Philosophie mit mind. 90 CP sowie Immatrikulation in ein universitäres Masterstudium mit angestrebtem Master Major-Abschluss.

► **Zweifachstudium mit Zweifach Philosophie:**

mind. 60 CP an fachwissenschaftlichen Studienleistungen.

Bei Anträgen zur Aufnahme ins Studium von Studierenden mit Abschlüssen in auf Philosophie spezialisierten Studienrichtungen wird eine Prüfung des Dossiers vorgenommen.

Lehrpersonen, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom für Maturitätsschulen verfügen, können an der PH Luzern Philosophie als Zusatzfach studieren. Sie benötigen für die Zulassung universitäre Studienleistungen im Fach Philosophie im Umfang von mindestens 60 CP.

Von Bewerber*innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, wird ein Nachweis der Sprachkompetenz in Deutsch mündlich und schriftlich auf dem Niveau C2 verlangt. Ausnahmen können gemacht werden, wenn das Bachelor- oder Masterdiplom an deutschsprachigen Universitäten erlangt wurde.

Die Diplomierung und Ausstellung des EDK-anerkannten Lehrdiploms für Maturitätsschulen setzt einen universitären Masterabschluss (Master Major) voraus, sowie fachwissenschaftliche Leistungen im Umfang von mindestens 120 CP nach ECTS für das Monofach oder Erstfach bzw. mindestens 90 CP für das Zweifach oder Zusatzfach. Zudem wird die Berufseignung verlangt, die im Rahmen des Standortpraktikums (Bereich Berufsstudien) abgeklärt wird.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Studiums erwerben die Absolvent*innen das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Fach Philosophie. Das Diplomzeugnis enthält die Bewertungen der Diplomprüfungen in den Bildungs- und Sozialwissenschaften, in der Fachdidaktik und in den Berufsstudien (Praktika).

Philosophie und ihr Unterricht streben damit in einem wesentlichen Sinne danach, die Schülerinnen und Schüler in ein Gespräch zu bringen, das Vielfalt und Differenz erfahrbar macht.

Studium an der PH Luzern

Der Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» (Sekundarstufe II) in Philosophie wird an der PH Luzern seit dem Studienjahr 2017/2018 angeboten. Wenn Sie an der PH Luzern studieren, profitieren Sie von vielfältigen Vorteilen:

- ▶ Das EDK-anerkannte Lehrdiplom berechtigt Sie zum Unterrichten an Maturitätsschulen in der ganzen Schweiz.
- ▶ Es erwartet Sie ein Team von hoch qualifizierten Dozierenden mit Bezug zu Forschung und Praxis.
- ▶ Das Studium im überschaubaren Studiengang und die Arbeit in Gruppen ermöglichen eine persönliche Betreuung.
- ▶ Die modernen Gebäude der PH Luzern mit bester Infrastruktur in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Luzern und zum Vierwaldstättersee schaffen eine gute Lehr- und Lernatmosphäre.
- ▶ Der fixe Stundenplan mit Festlegung der Studienveranstaltungen auf bestimmte Halbtage gibt Planungssicherheit.
- ▶ Das Studium kann sowohl im Herbst- als auch im Frühlingsemester begonnen und abgeschlossen werden.
- ▶ Ein gutes Netzwerk an ausgewählten Maturitätsschulen in der Zentralschweiz und angrenzenden Kantonen schafft vielfältige berufspraktische Ausbildungsmöglichkeiten.



www.phlu.ch/sekundarstufe-2

Studiengang Sekundarstufe II - gymnasiale Bildung

Dr. Jeannette Wick

Leiterin Studiengang Sekundarstufe II

s2@phlu.ch

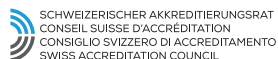
T +41 (0)41 203 00 83

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Ausbildung

Pfistergasse 20 · 6003 Luzern

ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch



Institutionell akkreditiert nach
HFAG 2017-2024